

**Gemeinsam für Kinderschutz und gegen Gewalt -  
Neu gestaltetes Verfahren in Familiensachen (FamFG)  
bei häuslicher Gewalt**

**Info-Veranstaltung mit Kurzvorträgen, Diskussionen u. Infoständen**

**am: Montag, 21.11.11**

**um: 10.00-12.00 Uhr**

**im: Familiengericht München**

**Pacellistr. 5 U-/S-Bahn: Stachus**

**Saal B 807, 8. Stock**

**mit Kurzvorträgen von:**

Richter Dr. Jürgen Schmid:

[Der Sonderleitfaden des Amtsgerichts München](#)

Dorothea Hecht (Fachanwältin f. Familienrecht, Koordinatorin der Unter-AG FGG-Reform der Bund-Länder-AG „Häusliche Gewalt“ u. Mitautorin d. Arbeitshilfe) -  
(angefragt):

[FamFG – Arbeitshilfe des Bundesministeriums zum neugestalteten  
Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen  
Gerichtsbarkeit \(FamFG\) bei Vorliegen häuslicher Gewalt](#)

Sibylle Stotz (Frauenhaus München Frauen helfen Frauen e.V.):

[Gefahren beim Umgang bei vorausgegangener Gewalt](#)

Ursula Geiger –Gronau(Frauenhilfe München) u. Sigurd Hainbach (MIM):

[Elternberatung bei Häuslicher Gewalt im Münchner Modell](#)

Josef Weißenbacher (Teilregionsleitung mit Schwerpunkt Kinderschutz SBH Neuhausen-Moosach), Susanne Gerhardus (Unterstützungsdienst SBH Plinganserstr.), Eva Pürkenauer-Immer (Interne Fachberatung SBH Sendling), Thilo Stelzer (Leitung der Bezirkssozialarbeit u. d. Sozialbürgerhäuser/Sachgebiet Soziale Arbeit):

[Die neue Organisation und Arbeitsweise der Bezirkssozialarbeit der  
Landeshauptstadt München](#)

Und **Infostände** der Sozialbürgerhäuser der Landeshauptstadt München, des Opferschutzkommissariat K105 vom Polizeipräsidium München, MUM, MIM e.V., Frauenhilfe gGmbH und Frauenhaus Frauen helfen Frauen e.V. München

**Gewalt gegen Frauen** ist weltweit eine weit verbreitete Menschenrechtsverletzung! Bei häuslicher Gewalt gegen die Mutter sind **Kinder immer betroffen**. Häufig erleiden sie selbst Gewalt oder beobachten sie. Auf jeden Fall hat dies schädigende Folgen.

### Gefahren beim Umgang nach vorausgegangener Männergewalt in der Familie

70% der Frauen, die Opfer von häuslicher Gewalt waren und deren Kinder Kontakt zum Vater hatten, wurden während der Besuche oder der Übergabe erneut misshandelt- so eine Studie des BMFSFJ - ; 58% der Kinder erlitten Gewalt während der Umgangszeit mit dem nicht sorgeberechtigten Elternteil.

( BMFSFJ (Hrsg.): Lebenssituation, Sicherheit u. Gesundheit von Frauen, 2004)

In den letzten Jahren wurde viel unternommen, um mit Verfahrensänderungen und besserer Zusammenarbeit den **Schutz vor Gewalt für Frauen und Kinder zu verbessern**. Wir möchten Ihnen mit Kurzvorträgen und Infotischen einige dieser Verbesserungen in München vorstellen:

### Sonderleitfaden

Der **Sonderleitfaden zum Münchner Modell** des Familiengerichts München skizziert ein **besonderes Verfahren für Sonderfälle** wie z.B. Häusliche Gewalt (auch miterlebte Gewalt gefährdet das Kindeswohl), Gewalt gegen Kinder, Sexueller Missbrauch, das Kindeswohl gefährdende Persönlichkeitsstörungen und Sucht. **Die Sicherung des Kindeswohls und der Opferschutz hat dabei absoluten Vorrang**. Die Beweisbarkeit ist erst einmal nicht relevant.

### Neue Arbeitshilfe FamFG bei Vorliegen Häuslicher Gewalt vom BMFSFJ

Das Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in der Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (**FamFG**) ist am **1.9.2009** in Kraft getreten.

Beim **Vorliegen häuslicher Gewalt** sind **besondere Anforderungen an eine sensible Verfahrensgestaltung** geboten.

Die Zielsetzungen der Reform wie z.B. die Beschleunigung der kindschaftsrechtlichen Verfahren müssen mit den Bedürfnissen der von häuslicher Gewalt Betroffenen nach Schutz und Unterstützung in Balance gebracht werden. Die **neu erschienene Arbeitshilfe des Bundesministeriums** für Familie, Senioren, Frauen und Jugend beschreibt eine adäquate Ausgestaltung des Verfahrens.



Eine Veranstaltung im Rahmen der  
**„Münchner Aktionswochen gegen Gewalt an Frauen - für ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben für alle Frauen und Mädchen weltweit !“** unter der Schirmherrschaft von  
Bürgermeisterin Christine Strobl vom **7.11.-25.11.11**

**Veranstaltungsprogramm** als download  
unter [www.aktiv-gegen-maennergewalt.de](http://www.aktiv-gegen-maennergewalt.de)

V.i.S.d.P. : Richter Dr. J. Schmid, Amtsgericht München  
S. Stotz, Frauenhaus Frauen helfen Frauen e.V.  
München, PF 900446, 81504 München